

# Dorftratsch ist beim Lustspiel Salz in der Suppe

Theater Gruppe Lampenfieber feiert am 8. November in Breitscheidt Premiere

Von unserem Mitarbeiter Rolf-Dieter Rötzel

■ **Hamm.** Turbulenzen und Überraschungen sind vorprogrammiert, wenn das Lustspiel „Ein Dorf ohne Tratsch ist wie 'ne Suppe ohne Salz“ aufgeführt wird. Mit diesem Stück feiert die im 13. Jahr auf der Bühne stehende Theatergruppe Lampenfieber am Freitag, 8. November, Premiere für die diesjährige Theatersaison. Das Stück stammt aus der Feder von Regisseurin Christa Bitzer und verspricht heitere und lachmuskelstrapazierende Stunden im Saal Schäfer in Breitscheidt. Wie in den Vorjahren stehen acht Aufführungen und zusätzlich eine Benefizveranstaltung auf dem Programm.

Die Hobbyschauspieler proben bereits seit Wochen, inzwischen hat die heiße Phase der Feinabstimmung begonnen. Mienenspiel und Gestik werden verfeinert, man versucht, sich gegenseitig zu beflügeln, und arbeitet mit dem Team ständig an Verbesserungen. Ein Blick in die Probenarbeit verrät: Vor einer herrlichen Kulisse – erneut von Ralf Wille und Peter von Glasow geschaffen – wird es rundgehen und viel zu lachen geben. Die Akteure fühlen sich in ihren Rollen wohl und gehen richtig darin auf. Neu im Lampenfieber-Ensemble sind Ingo Neuhaus und Matthias Proff.

Eine Hauptakteurin ist Heidi, die Leiterin der dörflichen Poststelle, „hauptberuflich“ jedoch als Dorf-

tratsche tätig. Nicht nur, dass sie sich selbstverständlich in der Pflicht sieht, die Post genauestens zu kontrollieren beziehungsweise in „Ernstfällen“ auch zu öffnen, nein, sie hat auch einen genauen Überblick, wer im Ort mit wem etwas hat oder demnächst haben wird. Als Heidi durch eine Reporterin erfährt, dass es im Dorf einen Lottogewinner gibt, läuft sie zur Höchstform auf. Hilfreich steht ihr Freundin Käthe zur Seite, die ihren Mann, Metzgermeister Kleber, ständig im Auge haben muss, da er eine von ihr angeordnete Diät nicht einhält.

Der Bürgermeister will ein heruntergekommenes Ladenlokal im Ort verkaufen oder vermieten. Interessiert daran ist vor allem seine Frau, die die Chance sieht, endlich Kultur in das „Kaff“ zu bringen, indem sie dem neu hinzugezogenen Künstler das Lokal als Galerie schmackhaft machen will. Wolfram Spar, Angestellter der Volkskasse, sieht seine Berufung darin, möglichst viele Versicherungen an den Mann zu bringen. Betroffen davon und sogar Opfer sind unter anderem der Briefträger Uwe und Aische, die neue Putzfrau. Die jedoch ist überglücklich – hatte sie doch noch nie eine so schöne, abwechslungsreiche Putzstelle.

Auf der Bühne stehen Anne Preuß als Postangestellte Heidi Lauber, Manfred Geldsetzer als Bürgermeister Bernd-Otto Lückhausen, Renate Krämer als Frau Bürgermeisterin Krimhilde Lückhausen, Ralf Wille verkörpert den



Für die Hammer Theatergruppe Lampenfieber läuft der Countdown für das Lustspiel „Ein Dorf ohne Tratsch ist wie 'ne Suppe ohne Salz“. Die Premiere ist am Freitag, 8. November.

Foto: Rolf-Dieter Rötzel

Metzgermeister Harald Kleber und Arlett von Glasow dessen Ehefrau Käthe, die auch Gesangsvereinsvorsitzende ist. Den Künstler Leonardo Wortelhöfer verkörpert Hubert Michel. Heike Räder schlüpft in die Rolle von Aische Übegün. Den Bankangestellten Wolfram Spar spielen Dirk Schöps und Matthias Proff. Rabea Stangier greift als Reporterin Sybille Putt ins Gesche-

hen ein. Ingo Neuhaus ist als Briefträger Uwe Berg unterwegs. Verantwortlich für die Maske ist Brigitte Geldsetzer, Souffleuse ist Michaela Wille. Die Theatergruppe wird betreut vom Gastwirts-Ehepaar Hermann und Doris Schäfer, die auch den Saal und die Bühne in ihrem Gasthaus zur Verfügung stellen sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## Termine und Kartenvorverkauf

**Aufführungen:** Freitag, 8. November (Premiere); Samstag, 9. November; Sonntag, 10. November; Freitag, 15. November; Samstag, 16. November; Sonntag, 17. November; Freitag, 22. November; Samstag, 23. November; Sonntag, 24. November (Benefiz). Außer an

den Sonntagen (16 Uhr) beginnen alle Aufführungen um 19.30 Uhr. **Vorverkauf:** Buchhandlung Kuklik (Hamm), Gärtnerei Pattberg (Opperau), Dörner Moden (Altenkirchen) und Hermann Schäfer (Breitscheidt jeweils wochentags zwischen 9 und 14 Uhr).